Nr 44.

Katharina, Priorin zu Marienburg.
1528.

Msc. C 107 (5)

SLUB
Wir führen Wissen.

Ihs xps unser lieb herr und sein wirdige liebe mutter Maria wellen eür trost
und ergezung sein in all eürem anliegen und kümerung Begern wir eür fursichtigen
weisheit mit unserm willigen teglichen gepet Bevor Erber fursichtig weiser lieber herr
und vater Es ist uns erst zu wissen worden Wie got der herr Eür Erber wolberümte
lieben sün hab gefodert auss diser zeit Den wir so oft haben hören loben und wie
sich sein die gantz stat gefreüt und getröst hab Darumb wir seines abschids ser
erschrocken und bekümert sind haben allsampt ein herzlichs gross mitleiden mit eür
fursichtig weisheit als mit unserm sondern lieben herrn und vater Wan wir eür
mannigfaltige klag und unmut wol ermessen mugen So wir aber alle ding von der
handt gotes sollen nemen und von seinem gotlichen willen hat sein ewige weisheit
diss auch im allerpesten (on zweifel) verhengt Wann er einen ytlichen menschen hin
nimt so er im am aller nechsten ist Da von well sich eür fursichtige weisheit nit
zu ser bekümern seins abschids und euch trösten des spruchs als wir lesen von den
lieben heilligen Er ist verzuckt in kürtz auf das die falschheit und betrieglikeit diser
welt nit verlait sein sel Wir wellen uns mit sonder grossem fleiss die lieben sel
lassen befolhen sein in unserm gepet das ir got der herr well mit teylen sein parmhertzigkeit
und den kosper schatz seins verdines Swester Dorothea Wemprechtin Eür geistliche tochter
enpeüt eür f weisheit ir zimlichs teglich gepet und hat auch ein hertzlich mit
leiden mit eür f weisheit kümerung und unmut Will got den herrn treulichen piten
für die liebe sel Damit befelhen wir eür weisheit in die mutterliche genad und
beschirmung Marie der lobsamen mutter gots Dat samstag nach unser frawen
gepurt A° 1514

Katherina priorin und der
Convent zu Marienpurgk

C 107 f. 5.1 W.1

8f

SLUB
Wir führen Wissen.

Dem fürsichtigen Erbern
vnnd weisen Herrn Herrn
Anthoni Tucher etc zu
Nurberg vnserm besonder
günstigen lieben Hern vnd vater

Ihs xps der iunckfrawē sun / unser herr und ewig erlösser durch sein heilige gepurt
und menschwerdung / verleyh eur fursichtige weisheit alles gut in zeit un ewigkeit
Begern wir eur weisheit herzliche mit unserem willige und schuldige gepet Erber
Erber weiser lieber herr und vat / Eur weisheit und all die euch lieb sind / gesuntheit
un wolfart wer uns allzeit ein sondere freud zu wissē / Wir dancken eur weisheit de=
muttiglich all' guttat und vetterlich lieb die uns eur fursichtige weisheit / vilfaltig
hat bewisē / der wir allzeit unuergessē sind gen got / Auch hat uns yetz ein Erbere
Person geschriben wie eur f weisheit ein solchs getrews mitleidē mit uns hab / d'
Elspet tetzlin halbē / der ding die sy uns unzepurlich zu myst / das uns vo eur
weisheit ein sunders gefallen ist und ein trost in unß kummerng / wir hetē solchs
unser anligē lengst geen eur f. w. in herzlichem getrawē geklagt / so haben wir es
ganz got dem herr ergeben und befolhen / hoffen sein genad werd es selbs nach
dem pestē schicken und miteln / Wir haben eur fursichtige weisheit zu einem
geistlichē newē iar gepett tausent Ave maria die wir d' all' lobsamstē mutt gots
mit sonderem fleiß habē auf geopffert fur eur weisheit und fur alle die eur f. w.
lieb sind / umb gesuntliche fristung eurs lebens und alles das eur weisheit anligē ist
Eur geistliche liebe docht' Dorothea weimprechtin enpeut eur f. w. ir tegtlich gepet
hat eur weisheit auch yetz mit sonder gepete von got dem herr begert und gewunscht
vil selig newer iar / Befelhē eur fursichtige weisheit allzeit in die mutliche gnad
und schirm der wirdigē mut' gotes Marie / Dat / samstag vor dem newē iar A° / xv.

katherina priorin und d'
convent zu mariēpurg

C 107 I. 5.) n 2

Dem Fursichtigen
Erber vnd weisen herrn
h[er]n Anthoni Tucher zu
Nurberg vnserm besond[er]
günstigen lieben herr[e]n

Jhs vns' lieb' h'r durch sein freudenreiche gepurt vnd meschwerdung well ewr
weisheit verleihe alles gut zu sel vnd leib / begern wir ewr fursichtige weisheit
mit vnserm stetwilligen gepet / Erber fursichtiger weiser lieb' h'r vnd vat' / Das
es ewr fursichtige weisheit gesuntlich vnd wolgieng / were vns gar begerlich zu
wissen / Wir dancken ewr f weisheit mit hohem fleiss / der korblein feigen da-
mit vns ewr weisheit itz begabt vnd erfreudt hat / Got d' h'r well ewr weisheit
ewig belonner sein / vmb diss / vnd alle ander gunst vnd gutwilligkeit / die vns
ewr f weisheit vormals erzeigt hat / Haben vmb ewr fursichtige weisheit ge-
suntheit vnd lanckleben / dise lobliche zeit d' wirdigen mut' gotes gepett vnd auf geopffert
tausent englisch gruss / mit ander gepeten / die sy iren mutterlichen genad well
gevellich machen vnd ewr fursichtige weisheit fruchtpar / Auch enpeut ewr
f weisheit / des marx wirts dochter / ir teglich willig gepet / mit dancksagung
aller gutat vnd vetterlichen lieb / damit ir ewr f weisheit hilflich ist gewest
zu disem selligen standt / vnd sy hat ewr weisheit gewunscht vil seligs newes
iar vnd alles gut / mit tausent Ave maria die sy fur ewr f weisheit hat gepet
vnd enpeut ewr lieben suns frawen vnd ire tochter auch ir willig gepet vnd
freuntlichen gruss / Befelhen ewr weisheit allzeit in die milten genad vnd
schyrm der wirdigen mut' gotes marie / Dat / eritag nach thome apli
A° xv°

katherina priorin vnd d'
Convent zu marie pirckh

C 107 f 5 Nr. 3

Dem Fursichtige Erbern
Weisen herr . Her anthoni
Tucher / zu Nurberg unser
besund' gunstige h[er]n und vat[er]

1518

adi 5 Zenner p[er] vo[n] geschenkt Marie
pirck[h]

[illegible]

In der loblichē genadereiche zukunft und mesch werdung unsers lieben Herr ihu xpi werd
eür fursichtige weisheit fruchtp unser aller vorkig teglich gepet Beuor Erber weiser lieb'
Herr und rat / Wir dancken eür fursichtigē weisheit mit hohem fleiß der körblein mit feige
Damit uns eür weisheit yitz begabt hat Und auch all' and' gutat die uns eür vetliche
lieb vormals so oft hat mitgeteylt / Der milt gütig sün Marie d' juckfrawe Well eür f.
Weisheit hünderttausetfeltig belon sein in zeit und ewigkeit / haben eür weisheit dise lob
liche zeit gepett tausēt Ave maria mit andē gepetē / zu einem gelückseligē gesuntlichē neue
jor / Das euch well erwerbē die himlisch keiseri marie Umb iren lieben sün Jhm und
alles güt zu sel und leib / Wir pitē auch got den herr getreülichē fur die gantzē gemein
eür loblichē stat / Das sy behüt werd vor aller schedlikeit Und was ir wid'wertigs oder
unfridlichs zustet / ist es uns albeg ein hertzlichs mitleide Und heben ye sündere gepet an / die
wir allsampt teglich sprechē / Das got d' herr solchs genediglich well abwendē / Wan uns
vil güts von Eür f. weisheit Und andē Erber frümē leutē daselbst geschicht / Auch gar
naher all nürmberg kindt in unserm Clost' sind / Darumb wir dest' geflissner un emsig'
sind fur sy zepitē / In sünderheit des Marx wirts tocht' empeüt eür weisheit ir teglich
gepet Und hat d' mut gots vij rosenkrenchēi iren sibenfaltigē freudē gepett fur eür f. w.
zu einem seligē neüē jor / Welt eür lieben süns frawē / auch unß all' gepet und freuntlichē
grüß sagē / Befelhē eür weisheit allzeit dem miltē herr ihu und sein würdigē juckfreülichē
mut' Maria / Dat / am sant thomas abēt xij pot K. vviij

Katherina ptri und der
Conuet zu mariepurgk

C 107 f. 5.1 n. 4

Dem Erbern fursichtigen
Weisen herrn herrn Anthonj
Tucher etc. zu Nurmberg
unserm besunder günstigen liebe
Herrn

1518
adj 23 dezemb' vo Marie
pürck

Fursichtig Weiser herre vnd rat Wir dancken eur vetliche lieb
tausentfeltiglich des gulch den vns eur weisheit hat geben
von der lieben sel wegen der alten spilbergerin seligen / Der
vns ytz in disen schweren zeiten zu sundern statten ist kumen
dan es vns der zeitlichen notturft halben gar kumerlichen zu=
geet got der herr mach im es loblich Vnd sey eur weisheit
hundertfeltig wider leg Auch der lieben sel in ewigen freuden
Die wir getreulichen begangen vnd in vnserm gepet haben
als vns liebe nun /

C 107 f.
5.1
43 5